

Kirche in 1Live | 11.05.2019 floatend Uhr | Sebastian Richter

Anfangen

Ja -Drei Null Borussia. Letzte Aktion in der ersten Halbzeit. Was für ein Spiel!

Erstmal alle umarmen, abklatschen, schreien, Ekstase! Gei!

So. Und jetzt aber in der Halbzeit ab zum Klo. Bloß kein Tor verpassen.

Als ich wieder rauskomme steht da ein Typ und schwenkt so eine blaue Fahne. Vor ihm ist ne große Tonne aufgebaut. Er heißt Marvin. Man sieht Menschen wie ihn seit einiger Zeit häufiger in Stadien und in Konzertarenen: Er ist von Viva con Agua!

Ich falle ihm vor Fußballglück in die Arme und brülle: "DREEIIII NUULLLL! Und was machst Du hier, man!?"

Er erklärt mir seelenruhig das Konzept: Die Leute können in die Tonne ihre Pfandbecher werfen. Marvin gibt die dann ab und kassiert das Geld für Viva con Agua - naja und die bauen damit dann Brunnen in ärmeren Ländern; vor allem in Afrika.

"Marvin!" sag ich: "Borussia führt drei null. Sieg und Extase! Und Du stehst hier, siehst nichts vom Spiel. Nicht mal die Tore! Warum?"

Marvin lächelt. "was meinst Du wie viele hier ihr Pfand aus Faulheit reinschmeißen? Und wir bauen Brunnen von dem Geld. Für sauberes Wasser. In Afrika."

Ich schmeiße meinen Becher in die Tonne und gehe auf meinen Platz.

Scheiße denke ich. Und fühle mich seltsam gut.

Während andere nur reden, fangen Leute wie Marvin an, was zu tun.

Und noch viel besser: Marvin und die Leute von Viva con Agua und so: Die helfen mir, dass ich auch ganz einfach anfangen kann, was zu tun.

Sprecherin: Alexa Christ